



„Wir machen Demokratie – bewusst!“

Workshops – Fachtagungen – Argumentationstraining

Angebot für Führungskräfte, Ehrenamtliche und Fachreferent/-innen (Projektlinie II)

Kooperations- und Modellprojekte:

Caritasverband
für die Diözese
Münster e.V.



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Warum das Projekt „First Step“?

In den letzten Jahren haben Gewalt und Bedrohungen gegen Geflüchtete und Engagierte deutlich zugenommen. Sie werden durch populistische Parolen diskriminiert, mit Hasskommentaren im Internet bedroht oder durch Gewaltandrohung eingeschüchert. Ausgrenzung, Diskriminierung und Benachteiligung finden aber auch gegenüber verschiedenen Gruppen von Menschen statt: Obdachlose, Menschen mit Behinderungen, Homosexuelle oder Menschen verschiedener Glaubensrichtungen sehen sich zunehmend mit abwertenden Haltungen, beleidigenden Äußerungen, herablassender Behandlung oder fehlendem Respekt und Gewaltandrohung konfrontiert.

Demokratie, Menschenrechte und der Respekt vor dem Anderen sind heute nicht mehr selbstverständlich und müssen bewusst gestärkt und gefördert werden. Demokratische Strukturen und Verfahren sind eine unverzichtbare Voraussetzung für unseren Sozialstaat und für die subsidiäre Mitgestaltung unserer Gesellschaft durch wertorientierte Verbände wie die Caritas.

Auch innerhalb der Arbeitsfelder der verbandlichen Caritas werden diese gesellschaftlichen Veränderungen erfahrbar und fordern zur Positionierung, Auseinandersetzung und zum angemessenen Umgang heraus.

Beispiele aus dem Alltag

„Schuldner/-innenberatung“:

Eine Klientin kommt in die Beratungseinrichtung und bittet um Unterstützung. Im Beratungsgespräch äußert sich die Beratungsnehmerin abfällig, zum Teil offen rassistisch gegenüber Geflüchteten bzw. Migrant/-innen im Allgemeinen. Ein anderer Beratungsnehmer äußert sich in ähnlicher Weise, wenn auch sprachlich zurückhaltender. Gleichwohl bemerken die Mitarbeiter/-innen der Beratungsstelle „rechte“ Tätowierungen auf dem Unterarm des Beratungsnehmers: Eine „SS-Rune“ sowie die Parole „Unsere Ehre heißt Treue“.

„Kita“:

Die Kita der Caritas im Stadtteil wird von Kindern unterschiedlicher Herkunft besucht. In den vergangenen Jahren sind auch Kinder von Geflüchteten dazu gekommen. Einzelne Eltern sind damit offenkundig nicht einverstanden. Sie äußern gegenüber den Betreuer/-innen, ihr Kind in einer Gruppe unterzubringen, in der nicht so viele Flüchtlingskinder sind. Auch darüber hinaus ist es im Rahmen von Elternabenden wiederholt zu flüchtlingsfeindlichen Äußerungen gekommen. Diese sind keine Mehrheitsmeinung, verunsichern aber andere Eltern.

Ziele und Zielgruppen der Projektklinie II

Die Projektklinie II umfasst eine Reihe von Veranstaltungen (Workshops, Fachtagungen, Argumentationstraining) für jeweils unterschiedliche Zielgruppen. Die verschiedenen Formate möchten über die Themen Demokratie, Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus und Populismus informieren, das Bewusstsein für die Gefährdungen schärfen und ein gemeinsames Nachdenken über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Demokratie-Stärkung anregen.

Angesprochen werden durch die verschiedenen Veranstaltungsformate jeweils unterschiedliche Gruppen (s. Ausschreibung) aus allen Fachbereichen und Ebenen: Führungskräfte, Fachreferent/-innen sowie Ehrenamtliche und Freiwillige innerhalb der Caritas.



Kurs-Nr.: 110-18-001

Gesellschaft im Umbruch – Auswirkungen auf Caritas und Demokratie

Fachtagung für Führungskräfte

aus Verbänden, Diensten und Einrichtungen der Caritas in der Diözese Münster

Die Demokratie ist für viele als Staatsform alternativlos. Doch sie ist vermehrt Gefährdungen ausgesetzt.

Das Spektrum demokratiefeindlicher Tendenzen reicht von Rassismus über Links- und Rechtsextremismus bis hin zu religiösem Fundamentalismus. Herausforderungen, denen sich ein demokratischer Staat stellen muss.

- Wie sind wir als Caritas davon betroffen?
- Wie können wir darauf reagieren?
- Welche Erfahrungen gibt es bereits?

Diesen und ähnlichen Fragen möchte die Fachtagung auf den Grund gehen und zu Austausch und Diskussion einladen.

„Unsere freiheitliche Demokratie lebt nicht von Umfragen, sie lebt von Engagement und Courage.“

Roman Herzog, Bundespräsident von 1994–1999

Kurs-Nr.	110-18-001
Datum:	Mittwoch, 27. Juni 2018, 09:30 – 15:30 Uhr
Ort:	Kolping-Bildungsstätte Coesfeld Heimvolkshochschule Gerlever Weg 1 48653 Coesfeld

Programm:	
09:30 Uhr	Anreise und Stehkafee
10:00 Uhr	Begrüßung
10:20 Uhr	Krise der Demokratie – Krise der Gesellschaft? <i>Dr. Matthias Burchardt</i> , Philosoph, Pädagoge, Publizist. Akademischer Rat an der Universität Köln. Forschungsgebiete: Anthropologie, Bildungstheorie und Bildungspolitik
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Auswirkungen der Krise im Alltag – Beispiele aus der Praxis <i>Heiko Klare</i> , mobim (Mobile Beratung im Regierungsbezirk Münster, gegen Rechtsextremismus, für Demokratie)
13:45 Uhr	Wie reagiere ich als Leitungskraft, wie als Organisation auf die Krise? Analyse – Einordnung – Perspektiven <i>Dr. Matthias Burchardt</i> <i>Heiko Klare</i>
im Anschluss	Austausch und Diskussion
15:30 Uhr	Ende

Bitte melden Sie sich [hier](#) zu der Veranstaltung an.

Kurs-Nr.: 110-18-002

Populismus gefährdet die Demokratie! ... oder gehört er dazu?

Fachtagung für Führungskräfte

aus Verbänden, Diensten und Einrichtungen der Caritas in der Diözese Münster

Der Begriff „Populismus“ ist in aller Munde und wird beinahe inflationär verwendet.

Laut Duden ist Populismus eine „von Opportunismus geprägte, volksnahe, oft demagogische Politik, die das Ziel hat, durch Dramatisierung der politischen Lage die Gunst der Massen (...) zu gewinnen“. Genutzt wird der Begriff Populist zuweilen auch, um (Meinungs-) Gegner zu diffamieren.

Doch wie lässt sich das vielschichtige Phänomen „Populismus“ konkreter fassen? Was sind Merkmale des Rechtspopulismus? An welcher Sprache erkennt man Populisten und für welche Ideen treten sie ein? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die Tagung, die zudem Wege zu einem konsequent geführten demokratischen Diskurs aufzeigen möchte.

„Die Demokratie ist kein Heilsversprechen und gibt keine endgültigen Antworten. (...) Sie steht für fortwährendes Fragen, für Selbstkritik (...) und auch für Selbstkorrektur.“

Kurs-Nr.	110-18-002
Datum:	Freitag, 28. September 2018, 09:30 Uhr – 16:00 Uhr
Ort:	Diözesancaritasverband Münster (FoBi) Kardinal-von-Galen-Ring 45 48149 Münster

Programm:	
09:30 Uhr	Stehkaffee
10:00 Uhr	Begrüßung
10:20 Uhr	Rechtspopulismus – eine „normale“ politische Strömung? <i>Olaf Sundermeyer</i> , Journalist, Redaktion „Investigatives und Hintergrund“ Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) Analyse, Beispiele aus der Praxis, Einordnungen
im Anschluss	Austausch und Diskussion
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Populismus und seine Auswirkungen im Caritasalltag <i>N. N.</i> (Caritasverband Dresden)
im Anschluss	Austausch und Diskussion
15:30 Uhr	Abschluss mit Stehkaffee

Bitte melden Sie sich [hier](#) zu der Veranstaltung an.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Eröffnung der Veranstaltungsreihe „Forum Bellevue zur Zukunft der Demokratie“ zum Thema „Welche Zukunft hat der Westen?“ am 19. September 2017 im Schloss Bellevue

Einladung erfolgt über den Fachverband CKD

Haltung zeigen und Stellung beziehen gegen Populismus und Diskriminierung!

Workshop für den Diözesanrat der CKD

(Caritas-Konferenzen Deutschlands – Fachverband der Ehrenamtlichen in der Diözese Münster)

Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement gelten als wichtige Grundlagen für eine demokratische und teilhabeorientierte Gesellschaft.

- Sind wir uns als CKD dessen bewusst?
- Wissen wir um unsere Chancen und Möglichkeiten, die wir in unserer ehrenamtlichen Caritasarbeit haben?
- Wie können wir uns ermutigen und unterstützen, genau hinzusehen, wenn Diskriminierung, Populismus und Hasskommentare Menschen verletzen und ausgrenzen?

Der Tag bietet die Möglichkeit, sich mit den eigenen Erfahrungen und den gesellschaftlichen Herausforderungen zu beschäftigen. Referent/-innen mit vielen praktischen Erfahrungen geben Einblicke in Situationen und stellen Formen vor, wie es gehen kann.

„Nicht alle, die auf Distanz gehen, sind Feinde der Demokratie. Aber sie alle fehlen der Demokratie.“

Ausschreibung/Einladung erfolgen über den CKD

Datum:	Montag, 01. Oktober 2018, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Akademie Franz Hitze Haus Kardinal-von-Galen-Ring 50 48149 Münster

Programm:

10:00 Uhr	Stehkaffee
10:30 Uhr	Begrüßung
10:45 Uhr	„Wovor hast du Angst?“ – Verständnis als Grundlage für interkulturellen Dialog und Begegnung <i>Ali Can</i> , ehemaliger Asylbewerber, Journalist, Redner, Initiator der „Hotline für besorgte Bürger“ Beispiele aus der Praxis
im Anschluss	Austausch und Diskussion
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Konflikte konstruktiv lösen – Kommunikative Maßnahmen gegen undemokratische Verhaltensweisen <i>Julia Wolrab</i> , systemische Beraterin und wissenschaftliche Referentin bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., Berlin
im Anschluss	Austausch und Diskussion
15:30 Uhr	Abschluss mit Stehkaffee

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Eröffnung der Veranstaltungsreihe „Forum Bellevue zur Zukunft der Demokratie“ zum Thema „Welche Zukunft hat der Westen?“ am 19. September 2017 im Schloss Bellevue

Kurs-Nr.: 110-18-004

Nicht sprachlos bleiben! – Argumente gegen rechte Parolen!

Argumentationstraining für Ehrenamtliche, Freiwillige und Ehrenamtskoordinator/-innen

Welche Möglichkeiten gibt es, auf populistische Parolen und diskriminierende Polemik zu reagieren? Wie kann es gelingen, eine sachliche Diskussion über Ängste und Vorurteile zu führen? Wie und in welcher Weise können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas überhaupt in polarisierten, nicht selten höchst emotional geführten gesellschaftspolitischen Diskussionen positionieren? Wichtige Fragen auch für Ehrenamtliche/Freiwillige, die sich in Kleiderkammern, Tafelläden, Sozialbüros, bei der Flüchtlingshilfe oder youncaritas engagieren.

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Verlauf des Tages beschäftigen. Zum einen sollen ganz praktisch Argumentationsstrategien gegen populistische, ausgrenzende und rassistische Parolen im persönlichen wie im beruflichen Kontext erprobt werden. Zum anderen wollen wir uns damit beschäftigen, was darüber hinaus notwendig ist, um Anfeindungen selbstbewusst zu begegnen und das Miteinander „vor Ort“ im positiven Sinne mitzugestalten.

Die Fortbildung wird durchgeführt von der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Münster (mobim).

Es können max. 25 Personen teilnehmen.

„Wir, die Bürgerinnen und Bürger, müssen uns selbstbewusst um die Demokratie kümmern – und auch wieder lernen, für sie zu streiten.“

Kurs-Nr.	110-18-004
Datum:	Freitag, 16. November 2018, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Geschichtsort Villa ten Hompel Kaiser-Wilhelm-Ring 28 48145 Münster
Referenten:	Christina Möllers Heiko Klare beide mobim, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Münster

Programm:	
09:00 Uhr	Begrüßung
09:15 Uhr	Rechtspopulismus und Rassismus – was verstehen wir eigentlich darunter? Input und Austausch zu eigenen Erfahrungen und Haltungen
10:30 Uhr	Pause
10:45 Uhr	Mit Rechten streiten?! – Wie zeige ich Haltung gegen ausgrenzende Äußerungen? (Teil 1)
12:30 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Mit Rechten streiten?! – Wie zeige ich Haltung gegen ausgrenzende Äußerungen? (Teil 2)
13:45 Uhr	Pause
14:00 Uhr	Caritas gegen Rassismus – Strategien zum Umgang mit Rassismus in der eigenen Arbeit
15:30 Uhr	Feedback und offene Fragen zum Abschluss

Bitte melden Sie sich [hier](#) zu der Veranstaltung an.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Eröffnung der Veranstaltungsreihe „Forum Bellevue zur Zukunft der Demokratie“ zum Thema „Welche Zukunft hat der Westen?“ am 19. September 2017 im Schloss Bellevue

Ausblick: Veranstaltungen 2019

Demokratie stärken – eine Zukunftsaufgabe!

Abschlussveranstaltung zur Qualifizierung zum Demokratie-Förderer /zur Demokratie-Förderin (Projektlinie I) für die Qualifizierungs-Teilnehmenden, die Leitungen der beteiligten Verbände, Einrichtungen und Dienste sowie weitere Interessierte

Datum:	Donnerstag, 21. Februar 2019, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Diözesancaritasverband Münster (FoBi) Kardinal-von-Galen-Ring 45 48149 Münster

geplant:	
vormittags	Fachlicher Impuls: Jürgen Wiebicke , Philosoph, WDR-Radiomoderator und Autor („Zehn Regeln für Demokratie-Retter“)
nachmittags	„First Step“: Ergebnisse – Erkenntnisse – Perspektiven

Nähere Informationen und Einladung zu dieser Veranstaltung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt mit separater Ausschreibung!

Bürgergesellschaft und Demokratie neu denken!

Fachtagung/Workshop für Referent/-innen und Berater/-innen aus den Caritas-Fachbereichen

Datum:	Dienstag, 24. September 2019, oder Mittwoch, 25. September 2019, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Diözesancaritasverband Münster (FoBi) Kardinal-von-Galen-Ring 45 48149 Münster

Nähere Informationen und Einladung zu dieser Veranstaltung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt mit separater Ausschreibung!

Ansprechpartner/-in:

Projektleitung
Theodor Damm
Tel.: 0251-8901-299
E-Mail: damm@caritas-muenster.de

Projektkoordination
Verena Schlinkert
Tel.: 0251-8901-331
E-Mail: schlinkert@caritas-muenster.de

„Die Demokratie ist die einzige Staatsform, die den stets notwendigen Weg zum Wandel in Frieden finden lässt.“

Richard von Weizsäcker,
Bundespräsident von 1984 –1994

Gefördert wird das Projekt „First Step – Demokratie bewusst leben“ durch das Bundesprogramm **„Zusammenhalt durch Teilhabe“** (ZdT) des Bundesministeriums des Inneren (BMI) und der Bundeszentrale für politische Bildung. Im Mittelpunkt steht dabei die Ausbildung von Demokratieberater/-innen, die in der Lage sind, Konflikte mit Bezug zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu identifizieren und zu bearbeiten. Demokratie, das ist Grundgedanke des Programms, soll dort gefördert werden, wo sie entsteht: an der Basis. Die Beratungsarbeit soll langfristig in den Verbänden verankert werden und sich an abgestimmten Qualitätskriterien orientieren. Weitere Informationen: www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
Kardinal-von-Galen-Ring 45 · 48149 Münster
Tel: 0251- 8901- 0 · Fax: 0251- 8901- 396 · www.caritas-muenster.de